



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, 11019 Berlin

Frau
Carolin Bachmann
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Michael Kellner MdB
Parlamentarischer Staatssekretär

Scharnhorststr. 34-37
10115 Berlin

Postanschrift:
11019 Berlin

Tel. +49 30 18 615-6110
Fax +49 30 18 615-5103

BUERO-PST-KE@bmwk.bund.de

www.bmwk.de

Fragestunde des Deutschen Bundestages am 15. November 2023

Frage Nr. 13

Berlin, 15. November 2023

Seite 1 von 2

Sehr geehrte Frau Kollegin,

namens der Bundesregierung beantworte ich die mündliche Frage wie folgt:

Frage:

Auf welchen Fakten beruht „die Annahme eines in den nächsten Jahren signifikant steigenden Kohlenstoffdioxid-Preises“ (Bundestagsdrucksache 20/8654, S. 6f), etwa angesichts der faktischen Verschiebung der Erhöhung für das Jahr 2023 (

Antwort:

Der im nationalen Emissionshandel nach dem Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) festgeschriebene CO₂-Preis wird in den nächsten Jahren sukzessive steigen. Gemäß BEHG beträgt der CO₂-



Seite 2 von 2

Preis derzeit 30 Euro pro Tonne CO₂-Äquivalent und wird nach dem Entwurf des Haushaltsfinanzierungsgesetz im Jahr 2024 auf 40 Euro und im Jahr 2025 auf 50 Euro steigen. Im Jahr 2026 bildet sich der CO₂-Preis im Rahmen eines Preiskorridors in Höhe von 55 bis 65 Euro. Ab dem Jahr 2027 wird der europäische Brennstoffemissionshandel (EU-ETS2) an die Stelle des nationalen Emissionshandels treten. Im EU-ETS2 werden sich die Preise anhand von Knappheitssignalen frei auf dem Markt für Emissionszertifikate bilden. Vor diesem Hintergrund ist in den nächsten Jahren von einem schrittweise steigenden CO₂-Preis auszugehen, sodass fossile Energieträger entsprechend unwirtschaftlicher werden. Die verschiedenen Fördermaßnahmen für Technologien auf Basis erneuerbarer Energien im Wärmesektor führen zugleich zu einer fortschreitenden Kostendegression bei diesen Technologien. Dadurch werden sie im Verhältnis zu Technologien, die mit fossilen Brennstoffen betrieben werden, kostengünstiger.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Kellner MdB